

s212 Braunerde-Parabraunerde aus wärmzeitlichen Terrassenschottern**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	s-L24	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN, stellenweise Wald	
Relief	flachwellige Terrassenflächen	
Bodentyp	Braunerde-Parabraunerde, daneben Parabraunerde und Parabraunerde-Braunerde; Böden meist tief entwickelt sowie stellenweise mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial	wärmzeitliche Terrassenschotter der Argen und Eschach, oberflächennah mit Einmischung von Lösslehm (Decklage)	
Bodenartenprofil	Slu;Ls2,G2–3	3–5 dm
	Ls3–4;Lt2;Lts,G3–4	8–>10 dm
	(Sl2–4,G–O4–6)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer, im Unterboden stark sauer
Bodenschätzung	LIIb1, LIIb2, LIIc1, LIIc2, ISIb1	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise Parabraunerde-Braunerde und Braunerde aus Hochflutlehm (s-B17, Kartiereinheit s202); im Eschachtal örtlich Braunerde aus Schottern mit hohem Anteil an Molassekonglomeraten; vereinzelt Mulden und Hangschleppen mit Kolluvium über Braunerde-Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering (210–250 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–160 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (100–150 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.17	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

Niederterrassen im Tal der Unteren Argen und der Eschach